

1/2024 – Februar

BAUSTEIN



Inhalt

3 VORNEWEG

Bericht Diko
 Vorstellung DL: Laura Weis
 Vorstellung DIÄT: Jonas

5 VORGESTELLT

Bericht Nikolausaktion
 Terminankündigungen
 Bericht Bierwanderung
 Bericht Kochkurs
 Beruf: Friseur*in

8 AUFGELESEN

AK Orschel auf dem Land
 AG Familienarbeit
 Vorstellung der AK's
 Kinderseite

Vorwort



Liebe Leser*innen des
Baustein-Magazins,

in dieser Baustein-Ausgabe
 blicken wir auf das letzte Jahr zurück.
 Die Diko fand statt; seitdem ist Laura in der DL und Jonas Teil der
 DIÄT. Die Beiden stellen sich vor, genauso wie die AK's auf Diöze-
 sanebene und die AG Familienarbeit.

Am 5. und 6. Dezember fand wieder die Nikolausaktion statt. Die
 Bierwanderung und der Kochkurs wurden vom AK JE organisiert.

Weiter geht es mit Friseur*innen bei der Vorstellung von Berufen
 und Kolpingjugend-Terminen für dieses Jahr.

Und die Kinderseite ist natürlich auch wieder dabei.:

Viel Spaß beim Lesen!

Ruth



Mit uns studieren!

- ▶ Gesundheitspsychologie
- ▶ Kindheitspädagogik
- ▶ Gerontologie, Gesundheit & Care
- ▶ Soziale Arbeit

www.kolping-hochschule.de

Kolping Hochschule
Gesundheit und Soziales

Impressum: Ruth Förtsch, Maria Förtsch, Franziska Stock, Agnes Franz, Sonja Bolch, Yannick Schmitt. **Auflage:** 6000. **Layout:** Fabienne Langer. **Druck:** Rudolph Druck. **Erscheinungsweise:** 3x jährlich. **Baustein im Internet:** www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der verantwortlichen Diözesanleitung wieder!

Diözesankonferenz 2023

Vom 21.-22.10.2023 fand die erstmals zweitägige Diözesankonferenz (Diko) der Kolpingjugend DV Würzburg statt. Dazu fanden sich rund 30 Delegierte und Gäste aus 10 Kolpingfamilien bzw. Kolpingjugenden und einem Bezirk im Kolping-Center Mainfranken in Würzburg ein, um gemeinsam zu diskutieren, zu wählen und natürlich um Spaß zu haben.



Bereits am Freitagabend bestand die Möglichkeit, anzureisen und schon ein bisschen Zeit gemeinsam zu verbringen. Diese Chance haben auch einige genutzt und so gab es bereits einen guten Austausch.

Am Samstagmorgen begann die Konferenz mit dem Rechenschaftsbericht, danach stellten sich die Ortsgruppen kurz vor und erzählten von ihren durchgeführten Aktionen. Der Studienteil beschäftigte sich mit dem Thema Nachhaltigkeit. Dazu gab es einen Einblick was Nachhaltigkeit überhaupt bedeutet und wie wir sie umsetzen können. Danach wurde ‚das Weltspiel‘, ein Planspiel zur Ressourcenverteilung auf der Welt, mithilfe des Klimakoffers der Bundesebene der Kolpingjugend gespielt. Zum Abschluss wurden in Kleingruppen unterschiedliche Unterpunkte zur Nachhaltigkeit, beispielsweise Energie, Umwelt, Politik und Konsum besprochen und vorgestellt, so dass die Teilnehmenden praktische Umsetzungsideen für ihre Arbeit vor Ort mitnehmen konnten.

Auch ein Antrag von der Diözesanleitung auf ausschließlich vegetarische bzw. vegane Verpflegung bei Veranstaltungen auf Diözesanebene wurde gestellt und mit großer Mehrheit angenommen. So wird die Kolpingjugend einen weiteren kleinen Teil zur Nachhaltigkeit beitragen.



Weitere Punkte waren Infoblöcke verschiedener Arbeitskreise und Ebenen, sowie die Gestaltung des Terminplans 2024. Auch ein Gottesdienst am Sonntagmorgen zum Thema Nachhaltigkeit durfte natürlich nicht fehlen.



Einer der wichtigsten Punkte an dem Wochenende waren die Wahlen und die Berufungen. Agnes Franz (KJ Hausen) und Domenikus Wolfschmitt (KJ Würzburg-Zentral) wurden wieder und Laura Weis (KJ Leidersbach) neu in die Diözesanleitung gewählt. Sie bilden nun gemeinsam mit Franziska Stock (KJ Großeheubach) die ehrenamtliche Diözesanleitung. In das Diözesane Ideen- und Äktschn-Team (DIÄT) wurden Helena Adam (KJ Aub), Sophia Franz (KJ Hausen) und Jonas Kömpel (KJ Würzburg-Zentral) berufen.

Neben den (Neu-)Wahlen gab es aber auch Verabschiedungen und Ehrungen im Rahmen des Bunten Abends am Samstag.

Aus dem Diözesanen Ideen- und Äktschn-Team verabschiedeten wir Johannes Römisch (KJ Marktheidenfeld), Simon Kuhn (KJ Retzbach) und Alexander Ruf (KJ Würzburg-Zentral). Vielen Dank für euer Engagement. Außerdem erhielt Leonie Ebert (KJ Güntersleben) den „goldenen Hägar“, die höchste Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement einer Einzelperson im Diözesanverband. Susanne Jantzer (KJ Schweinfurt und ehemalige DL) bekam das Ehrenzeichen der Diözesan- und Landesverbände / Regionen der Kolpingjugend Deutschland, für überaus außergewöhnliches Engagement, auch über den Diözesanverband hinaus, verliehen. Herzlichen Glückwunsch.



Vorstellung DL - Laura Weis

Hallo ihr Lieben,
ich bin Laura Weis, 24 Jahre alt und seit der Diözesankonferenz neuer Teil der Diözesanleitung. Seit 2019 studiere ich in Würzburg Lehramt für Sonderpädagogik und werde nächstes Jahr mein erstes Staatsexamen schreiben. Ursprünglich komme ich aus Leidersbach in der Nähe von Aschaffenburg (Bezirk Miltenberg-Obernburg). Ich freue mich, dass mit mir erneut eine Diözesanleitung aus Leidersbach beziehungsweise aus unserem Bezirk vertreten ist.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, mache Sport und treffe mich mit meinen Freunden. Außerdem mache ich sehr gerne Musik und spiele in Leidersbach in der Kolping-Kapelle Querflöte und Saxofon. Durch mein Studium darf ich mich nun auch daran versuchen, Gitarre zu lernen.

In Leidersbach war ich bereits viele Jahre lang Ministrantin bis hin zur leitenden Position der Oberministrantin. Im Anschluss daran war ich sechs Jahre Jugendleiterin im Musikverein. Dieses Amt lege ich allerdings im Januar nieder, da ich mittlerweile studienbedingt zu selten vor Ort bin, um es sorgfältig ausführen zu können.

Seit einigen Jahren fahre ich als Kinderbetreuerin an Ostern auf den Volkersberg und liebe es jedes Jahr sehr! Während Corona war ich bereits ein Jahr im Diözesanen Ideen und Äktschen Team und schon mehrmals Delegierte. In der Zeit konnten wir aber leider kaum Aktionen planen, die dann auch umgesetzt werden konnten. Dies und alles weitere, was in dieser Zeit leider auf der Strecke bleiben musste, möchte ich jetzt als Diözesanleiterin nachholen, indem ich mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Diözesanverband in Kontakt komme. Auch möchte ich mich gerne auf Bundes- und Landesebene dafür einsetzen, eben diesen eine Stimme zu geben.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit,

eure Laura

Vorstellung DIÄT - Jonas



Servus zusammen, ich heiße Jonas Kömpel, bin 19 Jahre alt, komme aus Unterdürrbach und bin momentan Jura-student. In meiner Freizeit verbringe ich viel zu viel Zeit mit all meinen Ehren-ämtern, spiele Fußball oder versuche mir was mit allen möglichen Jobs und Aktivitäten

zu meinem Taschengeld dazuverdienen zu können. Neben der Kolpingjugend, wo ich im Schulungsteam und in der Bezirksleitung Würzburg ehrenamtlich tätig bin, bin ich für meine beiden Kindheitsvereine, dem SV Oberdürrbach und dem SV Veitshöchheim, der Bayerischen Sportjugend und ab und an sogar für die Deutsche Sportjugend teilweise quer durch Deutschland unterwegs.

In die DIÄT habe ich mich aus ganz einfachen Gründen berufen lassen. Da ich letztes Jahr schon bei ein oder

zwei Aktionen mithelfen durfte, konnte ich schon etwas DIÄT-Luft schnuppern und somit das Team schon näher kennenlernen. Auch das Organisieren von großen Spaßveranstaltungen gefällt mir sehr gut, wobei ich das schon bei diversen Kolpingaktionen, aber auch außerhalb in den anderen Trägern oder Vereinen unter Beweis stellen konnte. Die Verbindung dabei zu den oben genannten Sportvereinen und -organisationen können bestimmt viele coole neue Möglichkeiten für die DIÄT eröffnen!

Als neues Mitglied der DIÄT möchte ich besonders neuen Schwung und Elan mit ins Team bringen, meine Organisationsfähigkeiten gut und sinnvoll nutzen und ein paar coole Events mit euch abreißen! Ich habe schon viele, sportlich angehauchte Ideen in meinem Kopf, die ich in meiner Zeit als DIÄTler umsetzen möchte – seid gespannt!

Falls ihr Fragen an oder über mich habt, könnt ihr jederzeit auf mich zugehen und fragen – ich versuch mich auch mit dem Beißen zurückzuhalten ;)

Nikolausaktion 2023

Bei unserer Nikolausaktion dieses Jahr waren wieder 5 Nikolaus*innen und 8 Engel unterwegs die von ihren Fahrer*innen in Familien gebracht wurden. So konnten am 5. und 6. Dezember über 60 Kinder glücklich gemacht und reich beschenkt werden.

Auch dieses Jahr haben wir wieder fleißig Geld gesammelt, das wir an eine gemeinnützige Organisation spenden werden.

Wir danken allen Helfer*innen für die Unterstützung und freuen uns auch jetzt schon wieder auf die Aktion im nächsten Jahr, bei der wir gerne wieder Kinder mit ihren Familien Zuhause oder im Garten / auf der Terrasse am Lagerfeuer oder Grill besuchen. Falls ihr unser Team im nächsten Jahr unterstützen wollt, dann meldet euch doch gerne bei uns. Bis dahin wünschen wir euch alles Gute.



Termine 2024



1. bis 6. April

Gruppenleiter*innenschulung

18. bis 21. April

72h-Aktion

27. bis 28. April

Diözesanversammlung

5. Mai

Kinderfest

15. Juni

Kanutour

5. Juli

Stammtisch (Junge Erwachsene)

14. September

Weinwanderung (Junge Erwachsene)

18. bis 20. Oktober

Diözesankonferenz (DIKO)

5. bis 6. Dezember

Nikolausaktion

Weitere Veranstaltungen und Aktionen (Kolpingjugend und Junge Erwachsene) sind in Planung, haben aber noch keine festen Termine. Schaut daher regelmäßig auf unsere Homepage, lest/abonniert den Newsletter (4x/Jahr) und/oder folgt uns auf Instagram – dann bleibt ihr immer informiert.

Junge Erwachsene lernen Bier trinken!

Am Samstag, den 25.11.2023, veranstaltete der AK Junge Erwachsene in Kooperation mit der KF Wiesenfeld eine ca. 3 km lange Bierwanderung mit anschließender Bierprobe. Dem ausbaufähigen Wetter zum Trotz traf sich eine 22-köpfige Gruppe aus bunt gemischten Generationen.

Am Startpunkt in Wiesenfeld wurden alle mit einem ersten Bier begrüßt, sodass das Eis spätestens nach dem gemeinsamen Anstoßen direkt gebrochen war und die Gruppe sich gut durchmischt hat. Pünktlich zum Start der Wanderung setzte dann auch der Regen ein, sodass die Gruppe sich zügig über freie Felder auf den Weg bis zur ersten Rast machte. Dort konnte man sich neben Schafen und Schäferhunden kurz unterstellen und mit der zweiten Runde Bier anstoßen. Aufgewärmt und gestärkt ging es dann bei guten Gesprächen und mit vielen Scherzen durch den Wald nach Halsbach.

Der Inhaber und Braumeister Manuel Müller der dort ansässigen Brauerei Göikelbräu begrüßte uns in seiner Bau-



ernstube zur Bierprobe mit Spanferkel oder Käseplatte. Alle 5 Biere des Abends wurden in seiner Brauerei gebraut und hatten jeweils ihre ganz eigene Note. Zu Beginn der Bierprobe stellte der Braumeister sicher, dass auch jeder Teilnehmende weiß, wie Bier korrekt getrunken wird, sodass auch alle Geschmacksknospen beansprucht werden können. Mit seiner humorvollen Art führte Manuel Müller mit einer jeweils zur Biersorte passenden Geschichte durch den kurzweiligen Abend.

Für alle Teilnehmenden war es eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der durch die Kooperation des AK's und der KF viele orts- und generationsübergreifende Kontakte geknüpft werden konnten. Ohneeinander hätte wohl keiner die nötige Mindestanzahl an Teilnehmenden erreicht, sodass die Kooperation eine echte Bereicherung für alle Beteiligten war.

Vielen Dank an das Orga-Team und Manuel Müller für seine Gastfreundschaft.

*Christian Schneider
AK Junge Erwachsene*

Beim AK Junge Erwachsene wurde es „wild“

Der bereits im Jahr 2020 geplante und aufgrund der Pandemie verschobene Wild-Kochkurs des AK „Junge Erwachsene“ konnte am Samstag, 02.12.2023 endlich stattfinden. Gemeinsam mit dem Kolpingmitglied und gelernten Koch Roland Serger haben sich zwölf Motivierte in der Küche der Adolph-Kolping-Schule Würzburg getroffen, um ein 3-Gänge-Menü zu zaubern. Im Fokus des Menüs lag das Reh, welches es von den Teilnehmenden zu bearbeiten galt.

Roland erklärte vorab, welche Gerichte gekocht werden und so begannen die Teilnehmenden die 3 Gänge vorzubereiten. Der Koch zeigte uns, wie man ein Reh zubereitet bzw. wie dieses zu filetieren sei.



Die zeitliche Organisation ist das A und O in der Küche und so begann die Gruppe mit der Vorbereitung des Hauptganges, da das Fleisch eine längere Zeit braucht um zart zu werden.

Als Vorspeise wurde Feldsalat mit karamellisierten Walnüssen und Orangenfilets mit Rehrücken/-filet vorbereitet. Nachdem die Vorspeise gegessen war, gingen alle gemeinsam wieder in die Küche, um die letzten Arbeiten für die Hauptspeise zu machen und den Nachttisch vorzubereiten. Zum Hauptgang wurde Rehbraten und Rehgulasch mit Rosenkohl, Haselnusspätzle und Blaukraut serviert. Mit noch ein bisschen Platz im Bauch konnten wir abschließend noch Apfelstrudel mit Tonkabohnensoße essen. Das gesamte Menü war durchweg lecker, abwechslungsreich und im Hinblick auf die Zubereitung super interessant. Ein großes Dankeschön sprach die Organisatorin Theresa Flederer dem Koch Roland aus und vielleicht gibt es im nächsten Jahr ja wieder einen Kochkurs.

Carolin Zull



Friseur*in

Ich heiße Ruth Mödl und komme aus der Kolpingsfamilie in Stetten.

Vor 50 Jahren habe ich mich für eine Ausbildung als Friseurin entschieden. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Ich habe in einem reinen Damensalon gelernt. Am Anfang durfte ich nur Haare waschen und Haare kehren, Handtücher waschen und aufhängen. Halbjährlich fand in der Franz Obertür Berufsschule in Würzburg eine Zwischenprüfung statt. Die Berufsschule wurde einmal in der Woche besucht, Vormittags Theorie und am Nachmittag praktischer Unterricht an Modellen.

Für den Beruf Friseurin genügt ein Hauptschulabschluss, so hieß es noch zu meiner Schulzeit, ich hatte mich für den qualifizierten Schulabschluss entschieden.

Mir hatte es schon als Jugendliche unheimlich Spaß gemacht, durch frisieren und schminken das Aussehen zu verändern. Deshalb habe ich mich für diesen Beruf entschieden und weil ich dadurch immer mit den unterschiedlichsten Menschen zutun hatte.

Die wichtigste Tätigkeit in meinem Beruf ist das Haare schneiden. Auch eine gute und freundliche Beratung ist sehr wichtig und macht Freude, vor allem wenn das Ergebnis gelungen ist.

Der Beruf Friseurin ist sehr abwechslungsreich, da es außer Haare schneiden noch vielmehr gibt z. B. Haare färben, Strähnen, Dauerwelle oder Haare glätten und richtig pflegen. Auch die Heeren sind inzwischen anspruchsvolle Kunden. Was jeden Tag dabei ist, ist das schneiden der Haare. Trotzdem ist jeder Tag bunt und abwechslungsreich, wie die Kunden.



Das viele stehen an einem Fleck ist weniger schön und etwas schädlich.

Nach 3 Jahren Lehrzeit findet die Gesellenprüfung in Theorie und Praxis statt.

Nach drei Jahren Berufserfahrung kann man sich zur Meisterprüfung anmelden.

Auch gibt es die Möglichkeit eine weitere Ausbildung zur Maskenbildnerin zu machen.

Wichtig ist auch, sich immer wieder weiter zu bilden um sich auf den neuesten Trends vertraut zu machen. Die Grundkenntnisse ändern sich nicht es gibt aber immer wieder neue Techniken.

Ich würde diesen Beruf wieder lernen.

Orschel auf dem Land...



... ist das neue Projekt der DIÄT. Ihr könnt als Ortsgruppe die Orschel buchen, sie kommt und bietet in Absprache mit euch eine Aktion an.

Das kann z.B. angelehnt an „Orschel @ the city“ bei euch im Ort sein, es kann das Orschel-exit-game sein oder auch etwas ganz anderes.

Kommt einfach auf die DIÄT zu und plant gemeinsam eine coole Veranstaltung bei und für euch.

Wenn du Lust hast, die Orschel und ihr Team bei den Aktionen zu unterstützen, dann melde dich ebenfalls gerne bei der DIÄT und/oder im Jugendbüro.

AG Familie(narbeit) – We are family

Diese AG ist ganz neu und möchte sich zwei Jahre mit dem Thema bzw. dieser Zielgruppe beschäftigen. Dabei sollen Familienangebote auf DV-Ebene entstehen, die wiederum als Ideen für vor Ort genutzt werden können. Außerdem sollen Arbeitshilfen und Hilfsmittel erarbeitet werden, die Kolpingsfamilien nutzen können, wenn sie Familienarbeit machen und z.B. Familienwochenenden anbieten wollen. Auch an der Diözesanversammlung im April soll sich die AG mit ihren Inhalten und Zielen präsentieren. Eines der wichtigsten Ziele ist allerdings, ein Bewusstsein zu schaffen, dass die Familien ein wichtiger Bestandteil von Kolping und somit für die Zukunft des Verbandes sind.

Warum ist diese AG im Baustein – also im Jugendteil der Zeitschrift? Weil wir in der AG gerne auch junge Leute da-



beihaben, die aus ihrer Sicht sagen, was es für ein gelingendes Familienangebot braucht! Oder auch, wenn du z.B. als Kind selbst Erfahrungen gemacht hast, kannst du diese mit einbringen. Wenn du also Lust hast, hier mitzuarbeiten, dann melde dich im Jugendbüro!

Wenn du dazu weniger motiviert bist, kannst du der AG aber dennoch weiterhelfen! Wie? **Schreibe uns, was dir Familie bedeutet.** Das kann die eigene Familie, die Kolpingsfamilie oder die „Freundes-Familie“ sein. Denn wenn wir viele Rückmeldungen dazu bekommen, kann die AG die Angebote noch besser auf alle Bedürfnisse abstimmen!

Baustein-Redaktion stellt sich vor

Was wird gemacht und wie gearbeitet?

Das Redaktionsteam trifft sich online via „Big Blue Button“ und spinnt Ideen für die nächste Ausgabe der Zeitschrift „Baustein“ mit dem ein oder anderem Scherz oder Witz zusammen. Bevor ein Treffen zustande kommt, wird ebenfalls online der nächste Termin vereinbart. Pro Kalenderjahr stehen ca. sieben bis acht Treffen an. In den einzelnen Treffen bespricht die Redaktion, was in der nächsten Ausgabe vorkommen soll. Dazu gibt es einen Plan, in den die Teilberichte und Themen festgelegt werden. Nach den Themen einigen sich die Redaktionsmitglieder, wer was macht. Zwi-

schen dem letzten und dem nächsten Treffen erarbeitet die Redaktion zum Teil in Gruppen- oder auch in Einzelarbeit das jeweilige Thema oder die jeweilige Teilaufgabe.

Gerne sind jederzeit Interessenten und Interessentinnen an einem Blick über die Redaktionsteamschulter herzlich willkommen und gern gesehene Gäste. :)

*Maria Förtsch
Baustein-Redaktion*

Vorstellung DIÄT

Die DIÄT (Diözesanes Ideen- und Äktschn-Team) ist für die Planung und Durchführung aller Spaßaktionen der Kolpingjugend in der Diözese Würzburg zuständig. Unser Team besteht aus 3 Ehrenamtlichen und einem Mitglied der Diözesanleitung. Aktionen bei denen wir unsere Finger im Spiel haben sind unter anderem die Kanoutour, der Bunte Abend an der DIKO, das Kinderfest, die Fahrt ins Blaue oder auch

das DILL (Diözesanes Leiterlager). Am wichtigsten ist es uns, dass der Spaß bei unseren Aktionen im Vordergrund steht. Wir treffen uns circa alle 6 Wochen meistens im Kolping-Center Mainfranken um unsere Aktivitäten zu planen und zu besprechen (es gibt auch immer etwas Gutes zu Essen). Wir freuen uns auch sehr über neue DIÄTler*innen und Leute, die einfach mal schnuppern wollen!

Vorstellung Schulungsteam

Das Schulungsteam ist für die Planung und Durchführung aller Bildungsmaßnahmen der Kolpingjugend in der Diözese Würzburg zuständig. Unser größtes Thema ist dabei die jährliche Gruppenleiter*innenschulung. Jede Kolpingsfamilie kann uns auch für Vorträge oder Schulungen wie z.B. der Prävention sexualisierter Gewalt anfragen, dann gestalten

wir auch hier ein auf euch angepasstes Schulungsangebot. Auch organisationsübergreifende Schulungsarbeit gehen wir gerade an, nähere Infos hierzu folgen noch. Alles in allem sind wir ein tolles Team mit einem guten Klima (liegt auch oft am guten Essensgeruch), das sich über weitere motivierte Mitstreiter*innen freut!

Vorstellung AK Vor-Ort

Die DL möchte sich der Vor-Ort-Arbeit widmen. Was heißt das? Uns ist es wichtig, dass wir das Aussterben von bestehenden Kolpingjugenden verhindern und das Neubeleben von nicht existierenden oder eingestaubten Kolpingjugenden angehen wollen.

Wir als Diözesanleitung haben deshalb beschlossen, dass der Arbeitskreis VorOrt wieder ins Leben gerufen werden soll. Diesen gab es vor einigen Jahren schon mal und eröffnet uns Möglichkeiten, mit Interessierten das Thema

anzugehen und mit vielen neuen Ideen die Problematik zu bändigen.

Hast du Lust, gemeinsam mit verschiedenen jungen Menschen in einem Team zu arbeiten, Ideen zu entwickeln, Kolpingjugenden zu besuchen und damit Menschen, die Lust an der Verbandsarbeit haben, aber mit Startschwierigkeiten kämpfen, zu helfen? Dann melde dich bei uns im Jugendbüro!

Vorstellung AK Junge Erwachsene

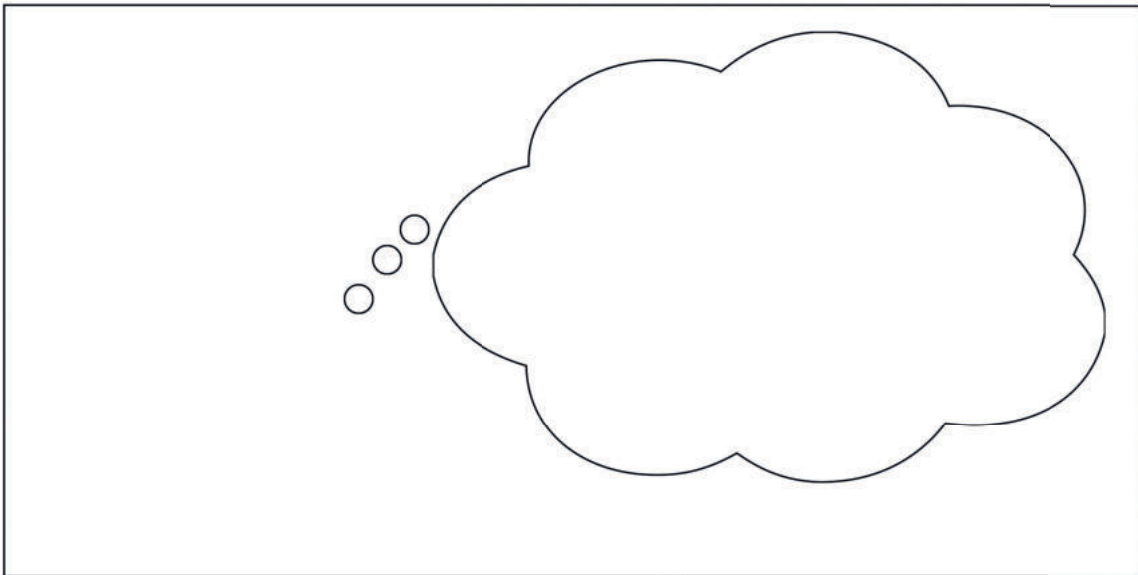
Der AK Junge Erwachsene besteht aus ca. 10 Mitgliedern, die Veranstaltungen für alle planen, die mindesten volljährig bis jung geblieben sind. Jedes AK Mitglied kann (kein Muss) eine Veranstaltung in Hauptverantwortung planen, sucht sich dazu seine Helferlein oder/und wird dabei natürlich von den Anderen im AK unterstützt.

Bei 3 bis 4 Treffen im Jahr werden die Termine und Verantwortlichen festgelegt und auch die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz. Du hast Ideen, willst etwas planen oder einfach mal mit reinschnuppern? Dann melde dich gerne im Jugendbüro!

Kinderseite

NEUES JAHR - NEUES GLÜCK

Orschel sitzt verträumt in ihrem Wohnzimmer und denkt darüber nach was sie in diesem Jahr alles machen möchte... sie hat ganz schön viel vor!



JETZT BIST DU AN DER REIHE

Und was willst du dieses Jahr alles erleben?

Male dich und deine Pläne und schick uns gerne dein Bild per Mail an: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de

Vielleicht ist dein Bild dann im nächsten Baustein! Orschel freut sich über alle Einsendungen.